



Der Natur auf der Spur Naturpädagogik & Umweltschutz

In der Wildnis herumstromern, Wald und Wiese erforschen und dabei ökologische Zusammenhänge erkennen – für viele Kinder kommen solche Erfahrungen heute zu kurz. **Umweltpädagogik hat das Ziel, allen Kindern ein direktes Naturerleben zu ermöglichen. Wie das konkret aussehen kann, davon berichtet unser Artikel.**

Was krabbelt da auf der Wiese? Warum sind manche Tiere ausgestorben? Solche Fragen zu erklären ist eine Aufgabe der Umwelt- oder Naturpädagogik. Doch sie beschränkt sich nicht auf das Bereitstellen von Kenntnissen. Viel wichtiger ist es, Kindern Liebe zur Natur zu vermitteln, sie für das grüne Leben um uns herum zu begeistern. Denn beides – Wissen und Wertschätzung – ist die Voraussetzung, dass Kinder später als Erwachsene ökologisch sinnvoll handeln. Naturpädagogik verfolgt also im doppelten Sinn einen nachhaltigen Ansatz.

Draußen aus dem direkten Kontakt mit Wald und Wiese lernen, die Lebensräume von Pflanzen und Tieren hautnah entdecken, abenteuerliche Pfade erkunden – davon profitieren Kinder auch ganz unmittelbar: Als Gegenpol zu vielen menschengemachten Orten lässt die Natur Raum für freies Spiel, für Freiheit und Kreativität, aber auch für Stille und Entspannung. Das ist wichtig für eine ganzheitliche Entwicklung.

Vorbild Familie: Umweltschutz zu Hause



Schon von klein auf sehen Kinder, wie wir Erwachsenen uns in der Natur bewegen und mit ihr umgehen. Das gibt uns die Chance, unseren Kindern ganz nebenbei einen Grundstock an ökologischem Verständnis mitzugeben. Wir können auf Übersee-Erdbeeren im Dezember verzichten und erklären, dass wir Essen lieber saisonal und regional einkaufen. Ein Besuch beim Bauern macht klar, dass das Schnitzel nicht in der Kühltheke wächst. Wir können für kurze Strecken mal das Auto stehen lassen, bei der Kinderparty kein Einweggeschirr verwenden, die Shopping-Tour mit Baumwolltaschen antreten. Manche Maßnahme macht das Leben vielleicht ein bisschen komplizierter. Aber viele Vorschläge werden bei Kindern auf offene Herzen treffen: Sie werden zu Mülltrennungs-Experten und empathischen Spinnen-Rettern – wenn die Eltern ihnen zeigen, dass nicht jedes Krabbeltier mit angeekeltem Blick zertreten werden muss. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, dass die Kinder im Garten Reisig für Igel aufschichten oder ein Insektenhotel basteln. So wächst Respekt gegenüber Tieren und Pflanzen und Kinder sehen, dass wir alle Verantwortung für unsere Umwelt tragen.

Kinder für Naturthemen zu sensibilisieren bedeutet aber vor allem: Raus ins Grüne! Nur hier kann man erfahren, dass Bucheckern herrlich nussig schmecken, welche Heckenblume am schönsten duftet, wie sich Baumrinde anfühlt. Tipp: Packen Sie für solche Ausflüge einen kleinen Entdecker-Rucksack: Mit Becherlupe, Eimer, Kescher, Maßband, Notizblock, Bestimmungsbuch und ein paar Plastikdosen ausgerüstet werden Ihre Kinder zu echten Naturforschern.

Natur begreifen und erforschen in der Kita

Kindern in einer pädagogischen Institution Nachhaltigkeit und Umweltschutz vermitteln – das klingt kompliziert und auch ein bisschen trocken. Dass es auch anders geht, zeigen die vielen Waldkindergärten, die in den letzten Jahren entstanden sind. Der Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten in Deutschland e.V. (<http://bvwn.de>) listet allein für Darmstadt fünf Waldkindergärten auf. Die Kinder verbringen den ganzen Kita-Tag im Freien. Wald und Wiese sind ideale Bewegungsräume für Kinder, sie bieten reichhaltige Möglichkeiten an Spielmaterialien und Spielzeug. Studien haben gezeigt, dass viele „Waldkinder“ motorisch fitter sind als Gleichaltrige, seltener krank werden und in der Sprachentwicklung voraus sind. Auch immer mehr konventionelle Kindergärten beziehen Waldtage, Waldwochen oder Waldprojekte in ihr Programm mit ein, um diese Vorteile zu nutzen.

Einen wichtigen Beitrag dazu leisten in unserer Region die Forstämter von Hessenforst (Infos: www.hessen-forst.de). Ihr waldpädagogisches Angebot steht Kindergärten, Schulen und anderen Gruppen zur Verfügung, oft sogar kostenlos: Vom Waldbesuch beim Förster über Projekttag bis hin zu spannenden Erlebniswanderungen, Waldjugendspielen und praktischen Arbeiten im Wald gibt es vielfältige Möglichkeiten. Im Lernort Wald können die Kinder soziale Kompetenzen entwickeln, den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur erlernen und nebenbei auch die Vernetzung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem am Beispiel Forstwirtschaft begreifen.

Mit etwas anderem Focus, nämlich im Bereich des naturwissenschaftlichen Experimentierens in Kindergärten, engagiert sich die gemeinnützige Stiftung Haus der kleinen Forscher. Die größte Frühbildungsinitiative Deutschlands bietet für Kita- und auch Grundschulpädagogen Fortbildungen an und vergibt Zertifikate an Einrichtungen, die mit ihren Kindern regelmäßig auf Entdeckungsreisen gehen. Aber auch für interessierte Eltern ist die Website www.haus-der-kleinen-forscher.de eine Fundgrube für Praxisideen zum Erforschen naturwissenschaftlicher Phänomene.

Lernort Natur: Ökologische Themen in der Schule

Umwelterziehung ist eine fächerübergreifende Aufgabe für alle Schulen und Schulformen –

das steht sogar im Hessischen Schulgesetz. Und in der Praxis stellen sich viele Schulen ihrer Verantwortung für Umweltbildung und Nachhaltigkeit: Es gibt Schulgarten-Biotop, Sammelboxen für Tonerpatronen, Wasser-Spar-Aktionen. Schulen unterstützen Müll-Sammel-Tage und beteiligen sich am hessischen Tag der Nachhaltigkeit (der nächste übrigens am Mittwoch, den 17. September; www.hessen-nachhaltig.de).

An Hintergrundinformationen und Materialvorschlägen für die Unterrichtsgestaltung mangelt es nicht (z.B. auf www.schuleundgesundheits.hessen.de des Bundesumweltministeriums). Und auch praxisnahe Umwelterziehung muss nicht an den Kosten scheitern. Zoobesuche oder Exkursionen mit dem Förster sind für die Schulen vor Ort meist gratis. Zunehmend engagieren sich Wirtschaftsunternehmen im Bereich Umweltpädagogik. Zum Beispiel die Fraport AG, die Schulen im Rhein-Main-Gebiet kostenlos mit Wasserforscher-Sets ausstattet und naturkundliche Exkursionen oder den Besuch einer Wildtier-Schützerin finanziert (www.fraport.de, -> „Gesellschaftliche Verantwortung“ -> „Freiwilliges Engagement“). Auch die Stiftung FUTURZWEI unterstützt mit der Aktion

UmweltKreativ Darmstädter Schulen bei naturpädagogischen Projekten: Sie vermittelt die Kooperation mit außerschulischen Lernorten und finanziert das Honorar eines Umwelt- und Erlebnispädagogen. Das Ziel des Engagements: Stadtkindern Entdeckungsreisen durch die Natur ermöglichen, so dass sie aus erster Hand Einblicke in ökologische Kreisläufe erleben können (<http://umweltkreativ-darmstadt.de>).

An Schulen, die im Bereich ökologische Bildung besonders engagiert sind, verleiht das Hessische Umweltministerium die Auszeichnung „Umweltschule“. In unserer Region gehört z.B. das Schuldorf Bergstraße regelmäßig zu den Preisträgern. Ein attraktives Angebot macht die Stadt Darmstadt ihren Schülern der vierten bis sechsten Klassen: Beim „Umweltdiplom“ können sie in einem spannenden Aktionsprogramm Fragen zu Tieren, Pflanzen, Energie und mehr nachgehen: Von Biologie-Experimenten über kreative Waldkunst bis zu nächtlichen Fledermaus-Exkursionen reichen die kostenlosen Angebote, die die Schüler an einen verantwortungsvollen und informierenden Umgang mit der Natur heranführen sollen.

Natur am Nachmittag: Umweltpädagogische Freizeitangebote

Regelmäßig raus ins Grüne und dabei spielerisch einen Zugang zur Natur finden – das erleben ▶

Anzeige

FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Guter Rat - Gute Räder



Mollerstraße 17
64289 Darmstadt
Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 14 Uhr
Tel.: 06151 - 79636

Pallaswiesenstraße 16
64289 Darmstadt
Mo bis Fr 15 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 14 Uhr
Tel.: 06151 - 9673970

Kinder, die auch in ihrer Freizeit naturpädagogische Angebote nutzen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und reichen von der festen Umwelt- oder Waldgruppe bis zu pädagogisch begleiteten Geburtstagsfeiern oder Ausflugszielen. Im „Netzwerk Naturpädagogik“ sind viele Anbieter aus dem Großraum Darmstadt engagiert. Beim Naturerlebnistag am 20. Juli am Jugendhof Bessunger Forst zeigen sie eindrucksvoll, was alles geht im Bereich Umweltbildung (s. Extrakasten auf S. 30).

Wer sich etwas umhört, findet in unserer Region eine bunte Vielzahl familienauglicher Umwelt-Ziele. Wie wäre es z.B. mit einer Rallye auf dem Walderlebnispfad Frankenstein mit Kräuter-Riech-Garten, Barfußpfad, Summstein und Eichhörnchentelefon (www.walderlebnis-frankenstein.de)? Oder einem Nachtschwärmer-Kindergeburtstag mit abendlicher Tierbeobachtung und Lagerfeuer in der Wald-Schule Groß-Zimmern (www.waldschule-grosszimmern.de)? Ab Juni gibt es auch wieder den Bionik-Lehrpfad im Botanischen Garten der TU Darmstadt (Eintritt frei!). Große Schautafeln erklären, wie Pflanzen zu Ideengebern für technische Entwicklungen wie Stacheldraht, Klettverschluss und Selbstreinigungseffekt werden (www.bio.tu-darmstadt.de/botanischergarten/).

Quasi vor unserer Haustür liegt auch der Geopark Bergstraße-Odenwald, und seine

Geopark-Ranger kann man buchen (www.geopark.net, Tel. 06251-7079920): Sie vermitteln Schulklassen ebenso wie der privaten Geburtstagsgesellschaft praxisnahe Umweltbildung u.a. zu den Themen Geologie, Naturerlebnis und Landwirtschaft – immer kindgerecht und auf Tuchfühlung mit der Natur. Ausgerüstet mit praktischen Naturpark-Entdecker-Westen können die Kinder bei spannenden Aktionen und Experimenten zum Beispiel die Vielfalt unseres Bodens erkunden oder als Bachforscher Lebewesen am Wasser kennenlernen. Weiterer Naturpark-Entdecker-Tipp: ein Sonntagsausflug zum Naturschutzzentrum Bergstraße mit Wechselausstellungen und Outdoor-Erlebnisbereichen wie Kräuterspirale, Gesteinswand, Froschteich und Bauerngarten (www.naturschutzzentrum-bergstrasse.de).



Die Möglichkeiten, Natur zu erleben, sind also auch für Stadtkinder durchaus vielfältig. Ob durch die Vermittlung in Schule und Kindergarten, in einer Umwelt-Kindergruppe oder durch Aktivitäten mit der Familie – entscheidend ist, dass die Begegnung mit naturbelassenen Räumen nicht auf einzelne Events mit Alibicharakter beschränkt bleibt. Nur wenn Kinder regelmäßig und selbstverständlich draußen aktiv sein dürfen, können sie ein Gespür für Natur entwickeln. Wir Eltern können sie dabei begleiten und unterstützen. Besondere naturwissenschaftliche Expertise ist dazu gar nicht nötig. Es reichen eine Portion Neugier und die Bereitschaft, sich auch mal Hände und T-Shirt schmutzig zu machen. Dann werden Große wie Kleine mit hautnahen Naturerfahrungen und unvergesslichem Gemeinschaftserleben belohnt – versprochen!



Fotos: Naturschutzzentrum

Umweltpädagogik in der Praxis – 4 Beispiele aus der Region

Anzeige

Der Naturerlebnisort im Rhein-Main-Gebiet

- o 40 Tierarten mit ca. 400 Tieren
- o Kindergeburtstage, Führungen
- o Greifvogelschau, Ponyreiten
- o Freitags Rabatt-Tag!

Täglich ab 9.00 Uhr geöffnet!

HESSEN-FORST
Verpflichtung für Generationen

WILDPARK ALTE FASANERIE HANAU

www.erlebnis-wildpark.de

Fasaneriestraße 63456 Hanau/
T. 06181/61833010 Klein-Auheim

Anzeige

fair, vegan und nachhaltig...
Ethletic Sneakers und vieles mehr aus Fairem Handel.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151-21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de



Foto: Hexenschule

Entdeckungen mit allen Sinnen „Hexenschule für Mädchen“

Erinnern Sie sich noch an Spiele, die Sie in Ihrer Kindheit draußen gespielt haben? Da wurden Bäche in kleine Stauseen verwandelt, im Wald Hüttchen errichtet, auf Bäume geklettert und Grashüpfer behutsam eingefangen. Wenn wir nun vorausschauen, was werden die heutigen Kinder wohl später über ihre Naturerfahrungen berichten? Werden sie begeistert von ihren Abenteuern in Hecken und Wäldern erzählen? Oder werden ihre Antworten geprägt sein von Mangel an Naturerlebnissen,



weil dazu keine Zeit war und weil die Ersatzerlebnisse Fernsehen und Computer leichter verfügbar waren? Hirnforscher glauben, dass es für heranwachsende Menschen essentiell ist, durch die Natur zu streifen und im Kontakt mit Tieren zu sein. Ansonsten verkümmert ihre Lebensfreude, Empathie und Bindungsfähigkeit.

In Darmstadt und Umgebung haben sich aus diesen Gründen Naturpädagogen zur Aufgabe gemacht, Kindern solche Erfahrungen zu ermöglichen. Unter den vielfältigen Einrichtungen bietet das Projekt Gaia ein Angebot für Mädchen ab 5 Jahre an. In der „Hexenschule für Mädchen“ hat die Pädagogin Mechthild Fornoff den Schwerpunkt Kräuterkunde gesetzt. Nachmittags von 15 – 18 Uhr haben die Mädchen Zeit, in einer Gruppe von max. 12 Kindern unterwegs zu sein. Im Kräuterkorb werden Pflanzen gesammelt, die später in der Hexenküche verwendet werden. Gemeinsam spielen, sich Geschichten ausdenken, auf Bäume klettern und auch mal vom Gewitterregen überrascht werden, das macht das Leben aufregend und wirklich. In der Gruppe sind die Mädchen geborgen und können ihre eigenen Grenzen herausfinden: Schaffe ich es, über den Bach zu springen? Mit der Freude an der Natur lernen die Kinder mit Leichtigkeit Pflanzen und Tiere kennen und interessieren sich für Kreisläufe und globale Zusammenhänge. Die Mädchen sind das ganze Jahr durch alle Jahreszeiten unterwegs. Die Nachmittage finden 14-tägig statt, außer in der Ferienzeit. Jedes Mädchen hat ein Hexenbuch für Rezepte und Fotos von so manchen Abenteuern.

Infos: Mechthild Fornoff, Tel. 06078-969789, www.naturpaedagogik-hexenschule.de, aktuelle Termine: „Sommerkräuter in der Hexenküche“ am Sa., 19. Juli, 10.30 – 13.30 Uhr (für Mütter & Töchter). Schnuppernachmittag für Mädchen ab 5 J. am Mi., 17. Sept.

Mechthild Fornoff

Gemeinsam durch dick und dünn „Survival. Verein für natürliches Er-Leben“

Wie macht man Feuer mit einem Feuerstein? Wo ist der günstigste Standort für mein Zelt, und wie baue ich mir einen Bogen? Mit solchen Themen beschäftigen sich Kinder zwischen 9 und 15 Jahren einmal monatlich in den Abenteuer-Stunden am Steinbrücker Teich beim Oberwaldhaus in Darmstadt. Der Kopf hinter dem gemeinnützigen „Survival“-Verein ist Thomas Böbler-Heuberger. Der Lehrer bietet an seiner Schule seit Jahren Survival-AGs an und wollte auch anderen Kindern die Möglichkeit geben, draußen auf Entdeckungstour zu gehen, gemeinsam Abenteuer zu bestehen



Foto: Survival

und dabei Natur zu begreifen. Er erklärt: „Unser Konzept ist ein Survival-Programm in vier Stufen, bei dem Überlebens-Know-how und Kompetenzen quer durch Themen wie Feuer, Wasser, Unterkunft, Nahrung, aber auch Erste Hilfe und Umweltschutz vermittelt werden.“ Konkret heißt das: unter freiem Himmel schlafen, im Sommer Waldbeeren sammeln, im Winter ein Iglu bauen, auf einem selbst gezimmerten Floß auf den See hinaus paddeln... Denn neben allen nützlichen Kompetenzen geht es bei den Abenteuer-Stunden „vor allem um ein Lebensgefühl, das nur die Kindheit bietet. Solche Momente voller Nervenkitzel, Freiheit und Freundschaft werden Kindern noch Jahrzehnte später ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, so Thomas Böbler-Heuberger. Übrigens: Nach den Sommerferien startet eine neue Gruppe.

Survival. Verein für natürliches Er-Leben e.V.,
Tel. 06151-359356, Survival.Darmstadt@t-online.de

Naturpädagogik und globales Lernen „Forestkids e. V.“

Es fing an mit einer ersten Kindergruppe 1996, den „Waldkindern“. Es gab wenige naturpädagogische Angebote im Raum Darmstadt damals. In Naturschutzkreisen wurde viel davon geredet, dass es wichtig sei, Kinder verstärkt in den Naturschutz einzubeziehen und sie für Natur zu begeistern. Davon inspiriert entstand das „Projekt Waldkinder“. Mit Kindern draußen im Wald unterwegs sein, bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit. Tiere beobachten, in einer selbst gebauten Hütte am Lagerfeuer sitzen, zusammen Kräutersuppe kochen, ▶



Foto: forestkids

Anzeige

ENGEL APOTHEKE

am Alice-Hospital

Ihr Spinnrad®-Partner in Darmstadt



LÄDT ZUM TAG DER OFFENEN TÜR AM 14. JUNI 2014

VON 10 – 17 UHR

**KOMMEN SIE VORBEI UND
SEIEN SIE EINEN TAG APOTHEKER!**

- Mischen Sie Ihr eigenes Badesalz aus dem Salz des Toten Meeres mit ätherischen Ölen von Spinnrad®
- Stellen Sie Ihre eigene Seife aus Seifenflocken von Spinnrad® her
- Kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Tee- und Kräuter Rateboxen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ENGEL APOTHEKE

am Alice-Hospital

Engel Apotheke • Dieburger Str. 22 • 64287 Darmstadt

SPINNRAD®
...gut für mich!



Geschichten erzählen. Einfach Kind sein dürfen und spannende Abenteuer erleben. Einmal pro Woche trafen wir uns im Eberstädter Wald für einen Nachmittag. Und da sich die Sache unter den Eltern herumsprach, entstanden weitere „Waldkinder“-Gruppen rund um Darmstadt. 2003 wurde aus den „Waldkindern“ die Naturschule Darmstadt. Neben Aktionen im heimischen Wald gingen wir mit Kindern auf große Fahrt. Richtige Wildnis musste es sein, Norwegen, oder sogar bis zum Polarkreis nach Nord-Schweden. Daraus entstand die Idee, Kinder in anderen Ländern mit unseren „Wald-

kindern“ in Kontakt zu bringen, Austausch und Freundschaften zu fördern, sich sogar zu besuchen. So entstand der Verein Forestkids e.V.

Als weitere Themen widmet sich die Vereinsarbeit dem Thema Nachhaltigkeit und globalem Lernen. Unter dem Slogan „Wir pflanzen Bäume, die auf der ganzen Welt Früchte tragen“ entstand ein Pflanzprojekt, um damit global Naturschutz-Projekte zu unterstützen. Zum Thema Nachhaltigkeit und Energie wurde eine Solarküche aufgebaut, mit der bei Sonnenschein professionell gekocht wird. Das Gemüse dazu wächst im eigenen, mit Kindern betreuten Gartenprojekt. 2013 gab es ein fortlaufendes Projekt zum Thema Nachhaltigkeit und Energie. Windräder und ein Solarbackofen wurden gebaut, es wurde gesät, geerntet und gekocht. In einem Film- und Theaterprojekt wurde ein Umweltkrimi gedreht.

Forestkids e.V. wendet sich nicht nur an Kinder, sondern begleitet auch Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden und bietet ab 2015 eine 12-monatige Ausbildungszeit für Volontäre zwischen 18 und 25 mit einem 4-monatigen Auslandseinsatz in Asien. Forestkids e.V. macht seine Veranstaltungen im Zentrum für Globale Nachhaltigkeit, welches 2013 in Darmstadt gegründet wurde.

Infos: www.forestkids-network.org,
www.zentrum-globale-nachhaltigkeit.de

Klaus Berger

in der Natur verhält.“ Einmal im Jahr trifft man sich beim großen Pfingstlager mit anderen Stämmen. Oder es geht auf „Fahrt“, wie Florian Fülbert erklärt: „Wir wandern ohne festes Ziel durch unbekannte Landschaft und übernachten in freier Natur in selbst gebauten Poncho-Zelten oder auch mal in einer Burgruine.“ In den Pfadfinder-Meuten sind die Mädchen übrigens annähernd so stark vertreten wie Jungs. Alle haben etwa das gleiche Alter und wachsen im Lauf der Jahre zu einer festen Gemeinschaft zusammen. Viele treffen sich auch im Erwachsenenalter noch für gemeinsame Aktivitäten.

Infos: *Pioniere Darmstadt e. V.*, Tel 0179-7754120
(Stammesführung), www.pioniere-darmstadt.de

Ein Beitrag von Monika Klingemann



Die reine Lust am Experimentieren!

SCIENCE CAMP

WWW.SCIENCE-CAMP.DE

- naturwissenschaftlich-technische Ferienspiele
- ganztägige Betreuung für Kinder bis 12 Jahre
- 3-stündige Experimentier-Workshops

two4science info@science-camp.de

Anzeige



Gesund leben mit frischen Brot-Ideen

Als Bioland-Vertragsbäckerei verwenden wir ausschließlich Getreide aus kontrolliert ökologischem Anbau und vermahlen das volle Korn ganz frisch. Unsere Sauerteig Brote behalten den vollen Geschmack und die lange natürliche Haltbarkeit – ohne künstliche und chemische Backhilfsmittel!

kaiser
IHRE VOLLKORN-BÄCKEREI

Probieren Sie unser Vollkorn-Sortiment:

- große Brotauswahl
- süße Köstlichkeiten
- Dinkel-Spezialitäten
- Kaffee-Genuss
- Snacks und Sandwiches

Darmstadt · Schulstr. 3
(Nähe Ludwigplatz)
Tel. 06151/296138

Bioland
Vertragsbäckerei

Anzeige



Die Kiste kommt!

Alles bio ... alles frisch ...
Naturkost frei Haus !!!

Die Gemüsebox
Bioland-Vertragshändler
Inh. Ute Zink-Iosi
Erfelder Str. 3 | 64560 Riedstadt

www.diegemuesebox.de
Telefon 0 61 58 / 94 17 40

Bioland

Über Stock und Stein Pfadfinder vom „Stamm Pioniere Darmstadt“



Foto: Pfadfinder

Mehr als 260.000 Pfadfinder gibt es in Deutschland, und auch in unserer Region tragen viele Kinder und Erwachsene die typische Tracht aus beigem oder grauem Hemd und farbigem Halstuch. Einige von ihnen gehören zum größten unabhängigen Pfadfinderverein in Hessen, den „Pionieren“ in der Darmstädter Waldkolonie. In sieben Gruppen treffen sich Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren einmal in der Woche zu gemeinsamen Aktivitäten. Florian Fülbert leitet eine solche Gruppe und erzählt: „Da heißt es: rein in den Wald, und zwar nicht nur bei Sonnenschein! Wir stromern rum, machen Geländespiele und lernen dabei Bäume und Pflanzen kennen. Die Kinder erfahren so nach dem Prinzip ‚Learning by doing‘, wie man sich

Ausflugs-Tipp



Naturerlebnistag am 20. Juli

Das Netzwerk Naturpädagogik in Darmstadt und Umgebung lädt dieses Jahr am 20. Juli zum 9. Naturerlebnistag ein.

Von 10.30 – 17.30 Uhr gestalten 20 naturpädagogische Einrichtungen einen Tag in der Natur am Jugendhof Bessunger Forst in Darmstadt. Es gibt Basteleien mit Fundstücken aus dem Wald, eine geologische Forscherwerkstatt, Knöpfe aus Holz, ein Märchenzelt, eine Mikroskopierstation, Naturlieder, Pflanzenpostkarten, eine Seedball-Factory, eine Solarküche, Waldkunst und ein Waldmuseum. Mit dabei sind das Bioversum, Die Waldkinder, Eberstädter Streuobstwiesen e.V., Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Greenpeace, Hessen-Forst, das Internationales Waldkunstzentrum, Lernort Bauernhof Hofgut Oberfeld, Naturschule Darmstadt, Projekt Gaia-Hexenschule für Mädchen, Waldkindergärten, die Waldschule Groß-Zimmern und viele mehr. Es empfiehlt sich die Anfahrt mit dem Fahrrad oder der historischen Eisenbahn stündlich ab 10 Uhr ab Ostbahnhof (außer 13 Uhr), denn vor Ort gibt es kaum Parkplätze. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

